

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Gebäudebestand

Spezialveranstaltung
29.01.2014, 17:30 – 19:30

Gebäudebestand NEUES HULSBERG-VIERTEL



B-plan und bauliche Dichte am 16.01.2014

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



Welcher Gebäudebestand befindet sich auf dem Gelände ...?

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



Welcher Gebäudebestand befindet sich auf dem Gelände ...?

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



...und welche Rolle können diese Gebäude im Neuen Hulsberg-Viertel spielen?



Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



Das steht bereits unter Denkmalschutz - als Einzelgebäude und als Ensemble...



... und hier läuft die Unterschutzstellung.

Gebäudebestand

NEUES HULSBURG-VIERTEL



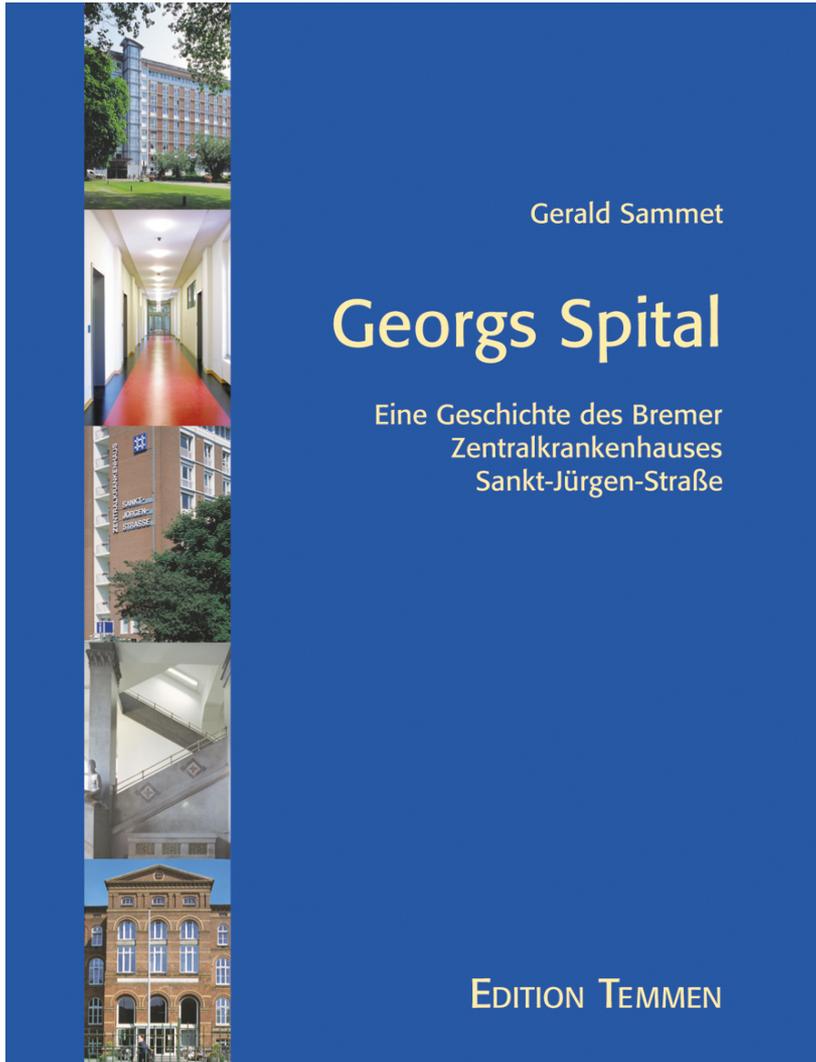
Hier ist keine Unterschutzstellung vorgesehen.

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen



Zur Geschichte des Quartiers ...

„Bildnachweis: Edition Temmen“

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



Das Sankt-Jürgen-Krankenhaus um 1914

1	Hauptgebäude („Alte HNO“)	1849–51
2	Eiskeller	vor 1875
3	Pförtnerhaus	1853
4	Chirurgische Klinik	1902
5	Haus Greisinger	1877
6	Alte Pathologie / Leichenhaus	1875
	Kapelle	
7	Alte Wäscherei	1851/1870
8	Küche	1892
9	Kesselhaus/Werkstätten	1890
10	Isolierhaus I	1890–98
11	Stallungen	1895
12	Kohlenschuppen	1885
13	Döckersche Baracken	1904
14	Baracken/Werkstätten	1900
15	Direktorenhaus	1851/1885
16	Irrenanstalt	1851–52
17	Delirium-tremens-Haus	1911
18	Haus Laehr	1884
19	Luftkurhaus	1904
20	Haus Griesinger	1877
21	(Neue) Pathologie	1913
22	Wöchnerinnen-Asyl	1899
23	Trafo-Station	um 1892
24	Baracken der Kinderklinik	
25	Rekonvaleszentenhaus	1907
26	Scharlachhaus	1907
27	Isolierhaus II	1905
28	Cholera-Baracke	1892
29	Döckersche Baracken	1905
30	Schuppen	um 1900
31	Stallgebäude	1875
32	Stallgebäude	1867
33	Dermatologische Klinik	1913

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



Eine neue Zukunft für
das Quartier...

So fing alles an...

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



**...dann haben wir
uns die Gebäude
genauer
angeschaut**

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



...der
städtebauliche
Entwurf mit einem
einstimmigen
Votum der Jury...

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



Präzisierung...

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



**... und das
hat Lorenzen
erarbeitet ...**

Gebäudebestand

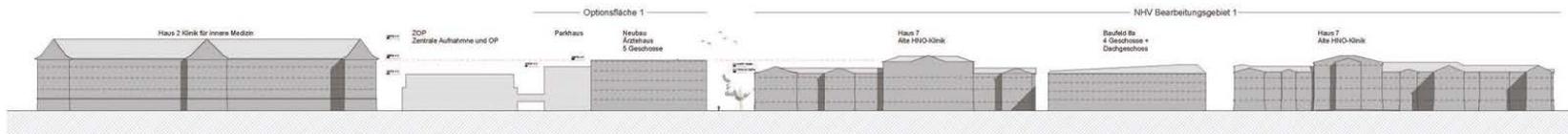
NEUES HULSBERG-VIERTEL



Freiraum

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



PLATZ

GARTEN

PLATZ

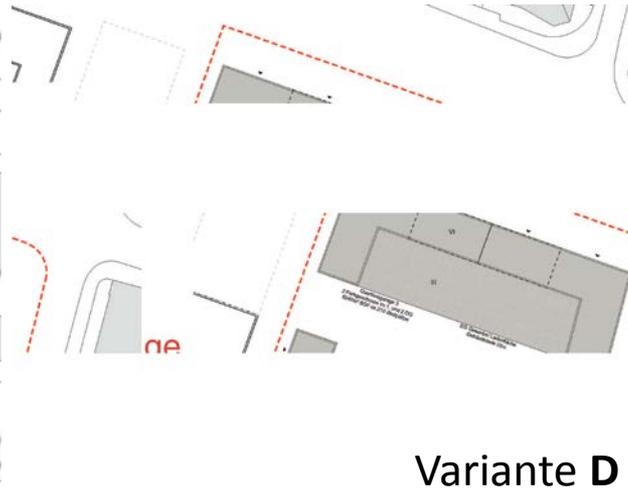
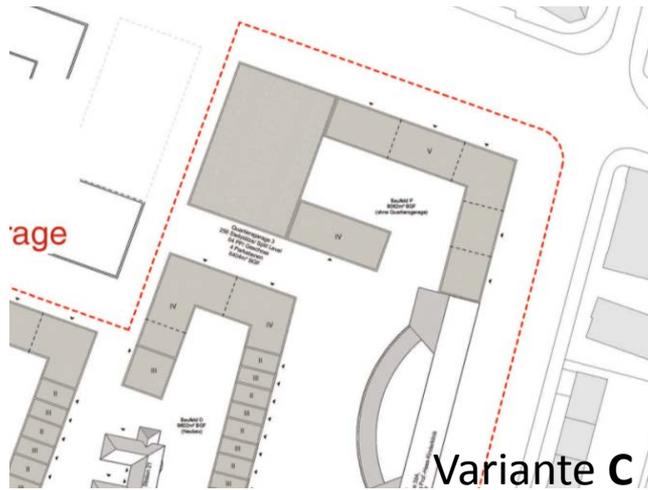
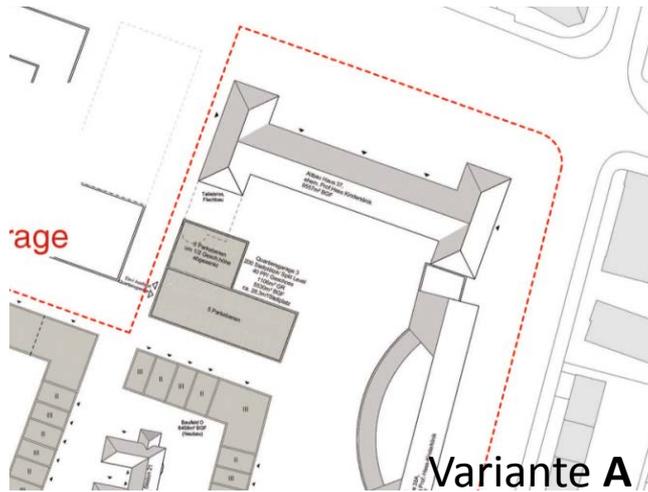
GARTEN

PLATZ

GARTEN

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



... für dieses
Teilgebiet liegen
mehrere
Varianten vor ...

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



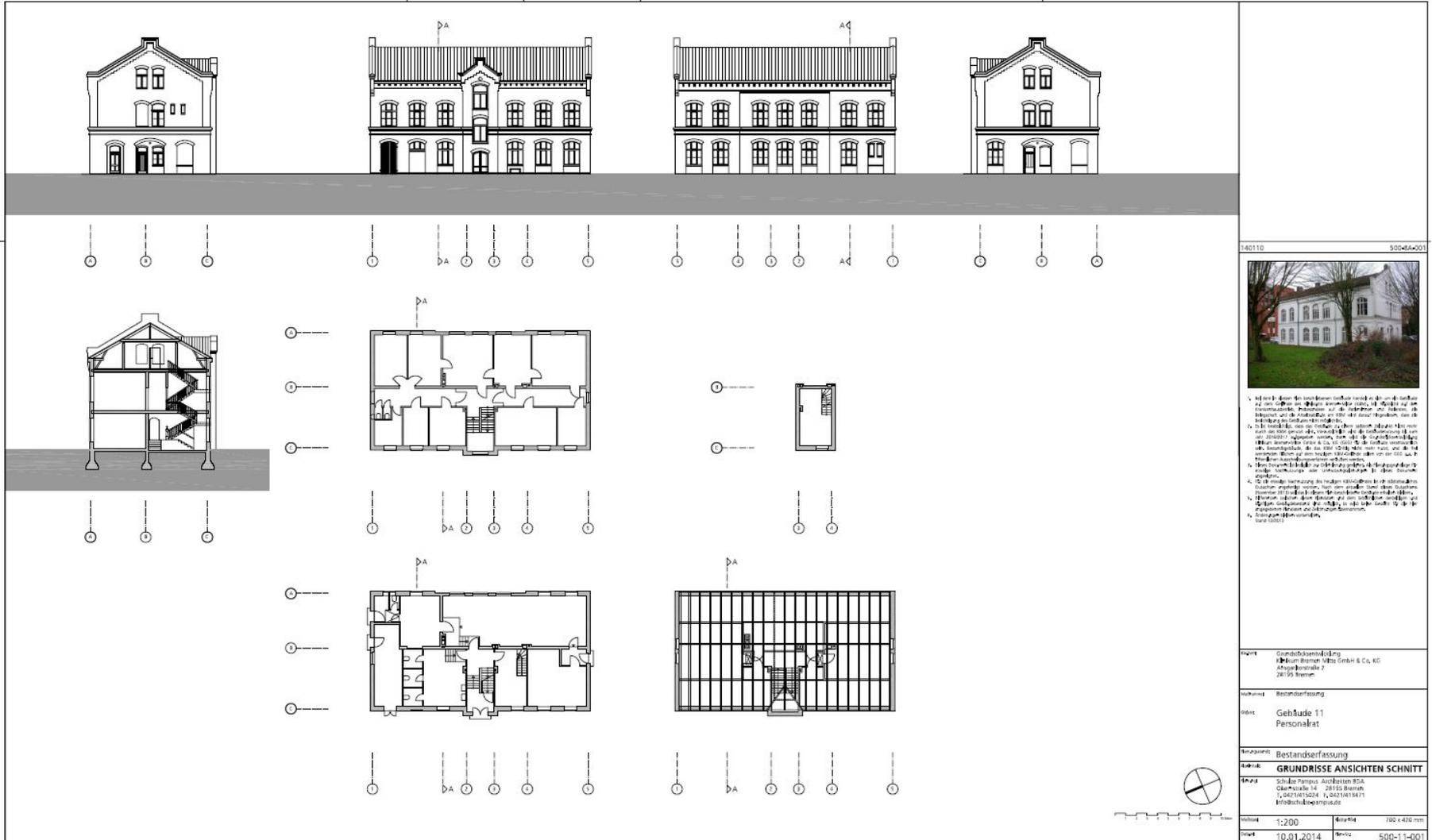
**Noch einmal zur
Untersuchung des
Gebäudebestands:**

So war das Briefing:

- vertiefte Untersuchungen bei baukulturell wertvollen Gebäuden
- Untersuchungen mit geringerer Tiefe bei Gebäuden mit vermeintlich geringem Nachnutzungspotential
- Sonderfall Bettenhaus

Gebäudebestand

NEUES HULSBURG-VIERTEL



140110 500x400



1. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
2. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
3. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
4. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
5. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
6. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
7. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.
8. Die Zeichnung zeigt die architektonische Gestaltung des Gebäudes im Zusammenhang mit dem Bestandsinventar. Die Zeichnung ist als Grundriss und Schnitt dargestellt und zeigt die räumliche Anordnung der Räume und die Verbindung der Räume untereinander.

Projekt	Grunderwerbberatung Hilbert Bremen - Otto Lindert & Co. KG Alteuhofstraße 2 28195 Bremen
Verfahren	Bestandsaufnahme
Objekt	Gebäude 11 Personalrat
Bestandort	Bestandsaufnahme
Titel	GRUNDRISS ANSICHTEN SCHNITT
Architekt	Schüler Partner Architekten BDA Oliverstraße 14 28195 Bremen T: 04211815234 F: 04211815475 info@schuelpartner.de
Maßstab	1:200
Blattgröße	700 x 430 mm
Datum	10.01.2014
Blatt-Nr.	500-11-001

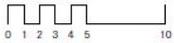
Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL

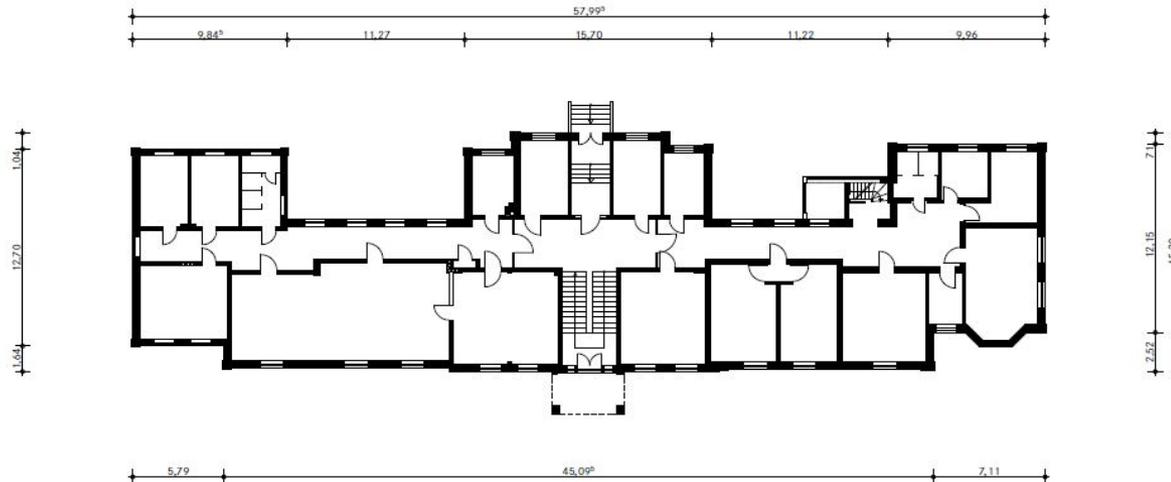


- Bei dem in diesem Plan beschriebenen Gebäude handelt es sich um ein Gebäude auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte (KBM). Mit Rücksicht auf den Krankenhausbetrieb, insbesondere auf die Patientinnen und Patienten, die Belegschaft und die Arbeitsabläufe am KBM wird darauf hingewiesen, dass die Besichtigung des Gebäudes nicht möglich ist.
- Es ist beabsichtigt, dass das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr durch das KBM genutzt wird. Voraussichtlich wird die Gebäudenutzung bis zum Jahr 2016/2017 aufgegeben werden. Dann wird die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für die Gebäude verantwortlich sein. Bestandsgebäude, die das KBM künftig nicht mehr nutzt, und die frei werdenden Flächen auf dem heutigen KBM-Gelände sollen von der GEG u.a. in öffentlichen Ausschreibungsverfahren veräußert werden.
- Dieses Dokument ist lediglich zur Orientierung geeignet. Als Planungsgrundlage für etwaige Nachnutzungs- oder Umnutzungsplanungen ist dieses Dokument ungeeignet.
- Für die etwaige Nachnutzung des heutigen KBM-Geländes ist ein städtebauliches Gutachten angefertigt worden. Nach dem aktuellen Stand dieses Gutachtens (November 2013) soll das in diesem Plan beschriebene Gebäude erhalten bleiben.
- Differenzen zwischen diesen Plandaten und dem tatsächlichen derzeitigen und künftigen Gebäudebestand sind möglich. Es wird keine Gewähr für die hier angegebenen Plandaten und Zeichnungen übernommen.
- Änderungen bleiben vorbehalten.

Stand 12/2013



Dieser Plan basiert auf Bestandsplänen
und wurde nicht vor Ort überprüft!



Architekt	WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA	Holerstraße 4 28209 Bremen	Bauherr	Grundstücksentwicklung Bremen Klinikum-Mitte GmbH & Co. KG	Ansprichstraße 2 28195 Bremen	Projekt	Bestandserfassung Klinikum Bremen-Mitte	Planbezeichnung	Haus 25 - Grundriss E0	Maßstab	1:250	25-E0
		Tel: 0421 34 975 0 Fax: 0421 34 975 10			Tel: Fax:	Änderung	Info Datum Beschreibung	Plannummer	Altbau Neuzeit Nummer Index Indikatoren	Datum	01.02.12	

Gebäudebestand

NEUES HULSBERG-VIERTEL



... der
Transforma-
tions-
prozess...

Neues Hulsberg Viertel
Lageplan - Überlagerung Bestandsbauten

Auftraggeber:
GfZ - Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen Mitte GmbH & Co. KG
Planer:
Lorenzen Architekten GmbH
Hilke Landwehr/Barthelme BELA
ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
Plangrundlage:
Überbaufläche Rahmenplan Stand 06.11.2015
Lageplan M. 1:1000
10.01.2014

Die Rolle des Gebäudebestandes ...

... was sind jetzt unsere Themen?

Identität und Ästhetik:

Welche Bestandsgebäude könnten wichtig sein für die Identität des Neuen Hulsberg-Viertels?

Begegnung und Kultur:

Könnten einige der Bestandsgebäude eine besondere Rolle für die Gemeinschaft einnehmen?

Umnutzungen: Welche neuen Nutzungen sind möglich? Welche wo angemessen?

Ökonomie und Ökologie:

Wie könnte ein nachhaltiger Umgang mit den Bestandsgebäuden aussehen?

NEUES HULSBERG-VIERTEL

**...und jetzt reden wir miteinander über
den Gebäudebestand...**

Spezialveranstaltung
29.01.2014